

Uznach

Schulort:	Uznach	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Schänis Uznach	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Uznach
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Uznach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 211-212v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 844: Uznach, [http://www.stapferenquete.ch/db/844].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt:	- Uznach (Vermengte Schule/niedere Schule, katholisch) - Uznach (Vermengte Schule/niedere Schule, Singschule, katholisch)			

Beantwortung deren aufgesetzten fragen über den Zustand der schulen 1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Uznach, ein kleines städtgen und eigne gemeinde Zum districkt schänis, und canton linth gehörig
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	alle Zum schulbezirk gehörige häuser ligen innerhalb des umkreises von einer starcken viertelstunde von der schul entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es seind gar keine dörffer, Welche dahin gehören
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die entfernung der benachbarten schulen auf eine stund schmeriken 3/1 stund eschenbach 1 stund capelen 1 stund ernetschwil 3/4 stund gomiswald 3/4 stund kalbrunn 2/1 stund bencken 1 stund tuggen 3/4 st
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	bis dahin in keine.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreiben, lesen, rechnen die anfangsgründe der latenischen sprache, und auch etwas musick.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schullen Werden im somer und Winter gehalten nemlich vom 1ten Wintermonat an bis wider den 8ten herbstmonat
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Eingefuhrte schulbüech seind bis dahin pater canisius mit bejlag des bischöfflichen von constanz den anfängen der lateinischen sprache hat der lehrer nach seinen einsichten und kentnißen taugliche anfangs gründe Z: b: die Zuger principi mitgetheilt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften hat jeziger schulherr gedruckte Tabellen den kinderen ausgetheilt Zum abschreiben, und auch eigenhendige mitgetheilt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] Gewöhnlich 4 stunden Wen aber eine Woche keine fejrträge hat, so ist dinstag u donerstag nachmitag vakanz und für die musicklehrende ist der schulmeister pflichtig jedes Tags noch 1 stund besonders Jnstrument Zu geben

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Bishin ist er jeder Zeit von dem sogenannten hiesigen burgerrath der jezige aber von der gesamten gemeinde gewählt Worden, er heist Xaverj staub von Neuheim des districkts Zug 43 Jahr alt hat ein frau und ein kind ist noch nicht ein Jahr hier War
III.11.e	Wie lang ist er Schullehrer?	vorher an mehreren orten lehrer und organist lestlichen in mels sarganser landts er hat neben dem lehramte noch verrichtungen in der kirche als Musicant
III.11.f	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.g	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.11.h	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 40 knaben 20 Mägden im sommer 15 bis 20 knaben 8 bis 10 Mägden
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	der schul fond ist mit dem kirchen und armen gut vereinigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes kind, das die schul besucht bezahlt jede fronfasten 20 ß. die Welche latenisch lehren 40 ß. und die jenige, Welche musick lehren noch jeder 40 ß.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst zwar alt, aber nicht bau felig, dasselbe ist bishin von der gemeinde im baülichen stande erhalten Worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst zwar alt, aber nicht bau felig, dasselbe ist bishin von der gemeinde im baülichen stande erhalten Worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] von der spend hat er Wochentlich Zu beziehen 10 lb. brodt Welches jeziger zeit am gelt ertragt 40 ß. auch ferners Jehrlich von der spend 1 guldi gelt und 8 lb. brodt auch Wird aus der spend bezahlt für arme ohnvermöglische schulkinder den 3ten Theil schul lohn vom spital hat er Zu beziehen 1 fl. und etwas brodt käss und an allen heiligen Tägten St antonj fäst und anderen tägten Wan die musicanten das mitagessen von der kirchen hat er Jehrlich Zu beziehen bestimmt 100 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	von unterschiedlichen pflegschaftten und ohne das von gerbten 7ten und 30gisten 30 ß. auch von einem ersten Jahrzit 10 ß.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	[[[Seite 3] von der spend hat er Wochentlich Zu beziehen 10 lb. brodt Welches jeziger zeit am gelt ertragt 40 ß. auch ferners Jehrlich von der spend 1 guldi gelt und 8 lb. brodt auch Wird aus der spend bezahlt für arme ohnvermöglische schulkinder den 3ten Theil schul lohn vom spital hat er Zu beziehen 1 fl. und etwas brodt käss und an allen heiligen Tägten St antonj fäst und anderen tägten Wan die musicanten das mitagessen von der kirchen hat er Jehrlich Zu beziehen bestimmt 100 fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	von unterschiedlichen pflegschaftten und ohne das von gerbten 7ten und 30gisten 30 ß. auch von einem ersten Jahrzit 10 ß.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Es mus anstadt des holzes Jehrlich jede haus haltung 10 ß. bezahlen Wo er dan 18 fl. bekommt hat er ein kleines wieder beträchtlis baumgärtlein Welches beileüffig Jehrlich betragt 1 fl. 10 ß. am Werth ohngefehr 4 Fuder auch beziecht er Wegen einem ehevor zur schulpfruond gehörig, aber verkaufften grundstück Jehrlichen Zins 6 fl. 12 ß. 3 #a##
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Johannis Baltasar Boxler Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 211-212v
Briefkopf	Beantwortung deren aufgesetzten fragen über den Zustand der schulen 1799
Transkriptionsdatum	15.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	844BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_211-212v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Boxler
Verfasser Vorname	Johannis Baltasar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Uznach				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Ortskategorie		Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uznach	Amt 2000	See-Gaster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Uznach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	717195				
Geo. Länge	231658				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Uznach (ID: 1098)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende	08.09.1799	
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

2. Schule: Uznach (ID: 3686)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3217)

Name: Staub
Vorname: Xaver

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Neuheim
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Organist
Lehrer
Zusatzberuf: Organist

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15 - 20	40
Mädchen	8 - 10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben